

## ZITATE UND STIMMEN

### von Teilnehmern aus dem Pilotprojekt der ersten medienfreien Woche an der Jahn-Realschule Stuttgart Bad-Cannstatt im Juli 2007

Eine Woche keine Glotze, kein Handy, kein PC, kein Justin Timberlake. Amen. Eine Woche ohne Medien. Ich werde es nicht aushalten.

*Olivia*

Aus lauter Langeweile haben Sven und ich heute Nachmittag einen Rapsong geschrieben

*Pana*

Im Wald mussten wir erstmal einen riesigen Berg hinunterrutschen, zu gern hätte ich dabei „My love“ von Justin gehört. Aber wie das Schicksal so spielt.

*Olivia*

Ich habe viel mit meiner Schwester gespielt, sie hat sich sehr gefreut. Das muss ich öfter machen.

*Bilal*

Wer hätte das gedacht,

dass in einer Zeit wie der unseren, in der man statt Freunde zu besuchen, einfach ein gefühlsloses und knappes „HDL“ sendet und das Treffen absagt um am Computer das letzte Level des Lieblingsspiels zu beenden.

28 tapfere Sechstklässer einer Realschule in Stuttgart Bad Cannstatt eine ganze Woche freiwillig ihre Handys, Konsolen, Fernseher, MPEG-3 Player und Telefone auf Standby stellen.

Dass sie mit enormen Engagement und Spaß am „ONE WEEK. NO MEDIA!“ Projekt teilnehmen würden.

Wer hätte gedacht, dass man sich dadurch wieder an die realen Dinge im Leben erinnern kann.

Wer hätte gedacht, dass plötzlich verborgene Talente aufblühen können.

Wer hätte gedacht, dass es so ein Riesenerfolg werden würde...

*William Ponzetta*

Es ist komisch ohne TV und PC, stattdessen lese ich ein Buch.

*Silvio*

Zuhause hatte ich keinen blassen Schimmer was ich machen sollte. Also las ich mein Gänsehautbuch zu Ende

*Silvio*

Meine Playstation, meine Seele fehlt mir. Hoffentlich ist es bald vorbei“.

*Julian*

Wir reden seit 2 Tagen wieder mehr miteinander. Man erfährt so etwas vom Anderen, was am Tag war und so. Sonst bin ich nach der Schule nach Haus gekommen und habe gleich den Fernseher eingeschaltet. Meine Geschwister die Computer und meine Mutter hat uns dann das Essen gebracht.

*Sven*

Der dritte Tag war viel besser. Ich habe den ganzen Tag Tischtennis gespielt.

*Bilal*

Alle haben sich dreckig und erschöpft in die Bahn gesetzt. Der Tag hat mir sehr gut gefallen.

*Julia nach dem Waldtag*

ONE WEEK NO MEDIA! Einen Tag vor dem Start hab ich mir schon Gedanken gemacht., ob ich es schaffe oder nicht. Es kam mir so leicht vor. Doch als ich angefangen hatte war ich sauer, und ich dachte, wenn ein Tag so langweilig ist, wie ist es dann erst in einer Woche?

*Turan*

Der Tag war sehr wunderschön. Als ich Zuhause ankam war ich so müde, dass ich gleich einschlief.

*Turan nach dem Waldtag*

Zu Hause habe ich dann noch gelesen. Das war auch schön

*Mary-Anne*

**Zuhause habe ich mit meinem Bruder ein Piratenspiel gespielt das er zum Geburtstag bekam. Ich habe noch gelesen und mich gelangweilt.**

*Olivia*

**Ich bin zu meinem Freund gegangen, dort haben wir Hausaufgaben gemacht und geplaudert.**

*Olivia*

**Ich habe den ganzen Tag gelesen und gelesen .....**

*Tobias*

**Als am Montag alle in der Schule waren musste sich die Leute die ein Handy und MP3 Player hatten in einer Schlange aufstellen und nacheinander alles in einem Karton legen (Wein) Das fand ich öde.**

*Nick*

**Ich bin um 20 Uhr Zuhause gewesen, bin in die Badewanne und danach sofort ins Bett (Ich glaube No Media macht müde)**

*Nick*

**Ich freu mich schön auf morgen, weil morgen ist das Abschlussfest und dort bekommen wir unsere Handys und MP3 Player zurück.**

*Nick*

**Ich war am Nachmittag noch in der Jungschar, und der Tag ohne Medien war trotzdem ein gelungener Tag.**

*Celine*

**Ich bin mit meinen Freundinnen nach Hause gegangen Dort haben wir unsere Hausaufgaben erledigt und sind anschließend ins Freibad gegangen. Das war ein echt toller Tag ohne Medien**

*Celine*

**Alle Kinder mussten ihre wertvollsten Schätze hergeben. Es sind Handys, MP-3 und PSP.**

*Julian*

**Am Freitag nach der Schule war ich bei einem Freund. Er heißt Pierre. Mit ihm habe ich Fußball gespielt, Versteck, und sein kleiner Bruder hat mitgemacht.**

*Julian*

**Meine Gedanken und meine Gefühle zu dieser Woche:**

**Ich habe mich ohne den Fernseher und Playstation komisch gefühlt, und hab gedacht hoffentlich ist die Woche bald vorbei. Anstatt Fernseher und Playstation , musste ich überlegen was ich jetzt in der Freizeit mache. Ich habe dann Brettspiele gespielt, Buch gelesen und was mit Freunden ausgemacht.**

*Julian*

**Wir haben den Schülern für eine Woche ihre Kindheit wieder zurückgegeben.**

*Rüdiger Schillinger (Lehrer)*

**Ich finde das Projekt ganz große Klasse. Es ist insgesamt ruhiger geworden in der Familie. Man kann die Gespräche zu Ende führen ohne an die nächste Fernsehsendung oder das Spiel an der Playstation zu denken. Wir werden auch künftig eine Woche ohne Medien einschieben.**

*Vater von Pana*

**Es ist gut, dass die Initiative von außen kommt, ansonsten wäre ich ja der Buhmann.**

*Mutter von Julian*

**Mit ist bewusst geworden wir einsam ich am Abend eigentlich bin.**

*Mutter aus der Klasse 6 a*

**Einmal im Jahr sollte „One week no media“ für alle Schultypen und alle Klassen zur Pflicht gemacht werden um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wieder die Augen für den Reichtum der Welt zu öffnen.**

*Barabara Grupp*

Elektronische Medien sind, im Übermaß genossen und ganz unabhängig von deren qualitativem Wert, „Zeitfresser“. Über was die Kinder während der medienfreien Woche plötzlich in großer Menge verfügten, war freie Zeit. Zeit zum Fußballspielen, zum Bauen, zum Streiten und spielen mit den Geschwistern, zum Diskutieren mit den Eltern, zum Tagebuch schreiben, zum sich Treffen und „Schwätzen“ mit Freunden.

*Heike Raff-Lichtenberger*

Heute habe ich die Medien überhaupt nicht vermisst und ich hatte mich trotzdem wohl gefühlt

*Melani*

Zu Hause habe ich mich mehr als gelangweilt. Aber ich konnte mich öfters mit Freunden treffen. Schließlich war ich froh, das diese „Horror-Woche“ zuende war.

*Silvio*

Wow, heute ist der vierte Tag der medienfreien Woche und ich bin echt stolz auf mich, weil ich schon vier Tage ohne Medien ausgekommen bin. Heute war das Thema in der Pause hauptsächlich ONE WEEK. NO MEDIA! Ein paar Mädels haben mir gebeichtet, dass sie trotzdem Medien benutzt haben. z.B. heimlich Fernsehen geschaut oder mit Konsolen gespielt. Als ich erzählte, dass ich wirklich keine Medien benutzt haben, glaubten es mir meine Freunde nicht. Trotz, dass es mir meine Freunde nicht glauben weiß ich, dass ich es geschafft habe.

*Anonymus*

Oh ha, echt cool, heute ist der vorletzte Tag der Medienwoche. Ich bin echt glücklich, dass ich die Woche so gut gemeistert habe. Meine Freunde und ich reden in den Pausen nur noch wie schön es auch ohne Medien sein kann. Man tut z.B. anstatt PC zu spielen, raus gehen oder mal ein Buch lesen. Aber mit Medien macht es dann doch mehr Spaß.

*Stefani*

Heute ist der Tag aller Tage, den wir schon lange erwarten. Heute war es wie Weihnachten. Aber bis wir zu diesem Augenblick kamen, wo wir unsere Handys und MP3-player bekommen, dauerte es noch eine Weile. Es war eine sehr tolles Gefühl wieder mein Handy und MP3-player in den Händen zu halten. Eins noch zu Schluss. Diese Woche war sehr toll und aufregend, ich glaube diese Zeit werde ich nicht so schnell wieder vergessen.

*Stefani*

Am Nachmittag habe ich gelesen und mich für 1,5 Stunden hingelegt.

*Silvio*

Am Mittag hatte ich den Fernseher schon ein wenig vermisst, aber dann habe ich noch was mit meiner Schwester unternommen. Am Abend war es das gleiche. Und ich glaube ich schaffe die Woche ohne Medien schon. Und heute hat es jedenfalls viel Spaß gemacht.

*Melanie*

Und dann habe ich noch was gemalt und einfach mal nachgedacht wie es sich ohne Fernsehen anfühlt. Heute hatte ich die Medien eigentlich gar nicht vermisst und ich hatte mich trotzdem wohl gefühlt. Es sind ja nur noch drei Tage und dann ist die Woche ohne Medien schon geschafft. Ich finde es aber schon gut, das wir die Woche ohne Medien machen, weil man dann nicht nur vor dem Fernsehen hockt, sondern auch mal was anderes macht als nur vorm Fernsehen zu hocken.

*Melanie*

Zuhause haben wir dann noch eine Fahrradtour gemacht. Dass war cool mal am Neckar vorbeizudüsen.

*Sven*

Ne, im Ernst die Woche war große Klasse.

Ach so da fällt mir noch was ein. Zu Haus gings mir richtig gut, da ich begriffen habe, dass der Fernseher nicht alles ist. Das war noch ein kleines Fazit der Woche. Bis dann.

*Sven*

Der Montag war sehr schwer, muss ich jetzt ehrlich sagen, ohne Fernsehen und ohne Computer. War schon sehr anstrengend. Aber nur der Montag war anstrengend, ansonsten ging es eigentlich. Man kann auch ohne solche Sachen leben, ohne Medien. Mein Sohn hat viel draußen mit Freunden gespielt, sonst hängt er immer vorm Fernseher oder will Computer spielen. Er hat mehr mit seiner Schwester gespielt und mal ein Puzzle gemacht mit 1000 Teilen. Ich habe im Kinderzimmer immer einen Fernseher gehabt, den möchte ich jetzt eigentlich komplett wegtun.

*Mutter von Bilal*